

# Donau-Post

Regensburger Zeitung · Wörther-Falkensteiner Zeitung

Nummer 244

Ursula und Gefährtinnen – Donnerstag, 21. Oktober 2021 – Elias Schrenk

1,60 € / B 2458 A

## LOKALES

Wörther Selbsthilfegruppe „Psyche to go“ wirbt für die grüne Schleife **13**

## REGIONALES

Bahn will bei der Elektrifizierung Dampf machen **10**

## DIE SEITE DREI

Deutschland verschärft Asylpolitik und will Belarusroute kappen

## WIRTSCHAFT

Bundesbank-Präsident Jens Weidmann tritt zum Jahresende zurück **7**

## SPORT

Streit um die WM-Pläne Infantinos: Entscheidung am 20. Dezember? **35**

## Archäologen zeigen großen Silberschatz

**Augsburg.** (dpa/mir) Schätze vergraben nur Piraten? Nein, auch bei den alten Römern war es gang und gäbe, das Ersparte unter der Erde in Sicherheit zu bringen. Immer wieder werden aus Archäologen in Deutschland deswegen Schatzgräber. In Augsburg fanden sie jüngst den größten Silberschatz Bayerns. Die Archäologen präsentierten am Mittwoch 5500 Silbermünzen aus dem ersten und zweiten Jahrhundert nach Christus in der alten Römerstadt. „Augusta Vindelicum“ war damals Hauptstadt der römischen Provinz Raetia. **► Seite 9**

## Bayern siegt 4:0 bei Benfica Lissabon

**Lissabon.** (dpa) Ohne seinen erkrankten Trainer Julian Nagelsmann hat der FC Bayern München einen großen Schritt Richtung Achtelfinale der Champions League gemacht. Der deutsche Fußball-Meister gewann am Mittwochabend auch sein drittes Spiel in der Gruppe E bei Benfica Lissabon mit 4:0 (0:0). Leroy Sané (70./85.) und Robert Lewandowski (82.) erzielten die Treffer für das vom Nagelsmann-Assistenten Dino Toppmöller betreute Team. Zudem traf Lissabons Everton (80.) ins eigene Tor. Die Münchner führen ihre Gruppe mit neun Punkten an. **► Sport**



Leroy Sané (2. v. l.) versenkte zwei Treffer für den FC Bayern München.

Foto: Peter Kneffel/dpa



## Bub läuft zu Papst Franziskus

**Rom.** (dpa) Bei der Generalaudienz von Papst Franziskus im Vatikan ist ein kleiner Bub auf die Bühne gelaufen und hat damit für Erheiterung beim Pontifex gesorgt. Er überwand am Mittwoch die Absperrungen zum Zuschauerbereich und ging auf Franziskus zu. Dieser gab ihm die Hand, plauderte ein wenig und ließ ihn sogar kurz neben sich auf einem Sessel sitzen. „Jesus sagt: Wenn ihr euch nicht zu Kindern macht, dann könnt ihr nicht in das Himmelreich“, sagte Franziskus danach. „Traut euch und nähert euch dem Herrn.“ Foto: Alessandra Tarantino/AP/dpa

# Bas soll Bundestagspräsidentin werden

### SPD-Fraktionsvorstand nominiert Parteilinke einstimmig für zweithöchstes Amt im deutschen Staat

**Berlin.** (dpa) Und es wird doch eine Frau: Die SPD-Gesundheitspolitikerin Bärbel Bas soll künftig an der Spitze des Bundestags stehen. Die SPD-Fraktionsspitze schlägt die 53-Jährige für das Amt der Bundestagspräsidentin vor, eines der ranghöchsten im deutschen Staat. Um die Personalie war in den vergangenen Tagen hart gerungen worden – weil sie ein „Frauenproblem“ der SPD offenbarte.

Fraktionschef Rolf Mützenich brachte am Mittwoch schließlich Bas für das Amt ins Spiel. Der geschäftsführende Fraktionsvorstand stimmte einstimmig zu, wie ein Fraktionssprecher der dpa sagte. Erwartet wird, dass auch die nötige Bestätigung der Fraktion ohne größere Probleme über die Bühne geht.

Dann könnte Bas am kommenden Dienstag bei der konstituierenden Sitzung des Bundestags als Nachfolgerin von Wolfgang Schäuble (CDU) gewählt werden.

Bislang ist Bas stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende und als solche zuständig für die Themen Gesundheit, Bildung und Forschung. Nach außen hin trat die gelernte Personalmanagerin seitdem eher ruhig auf, profilierte sich aber in der Corona-Krise und warb immer wieder für konsequente Maßnahmen. Bei der Bundestagswahl verteidigte die SPD-Linke ihr Direktmandat im Wahlkreis Duisburg I. Mit 40,35 Prozent holte Bas fast doppelt so viele Stimmen wie ihr Konkurrent von der CDU.

Für die Sozialdemokraten war die Besetzung allerdings schwierig:

Man wollte unbedingt verhindern, dass alle Verfassungsorgane mit dem Bundespräsidenten, Kanzler, Bundestags- und Bundesratspräsidenten sowie Präsidenten des Verfassungsgerichts von Männern geführt werden. Das hätten sich die Sozialdemokraten, die in ihrem Wahlprogramm für Parität und ein Jahrzehnt der Gleichstellung werben, kaum leisten können.

### Koalitionsverhandlungen auf Berliner Messegelände

Indes wurde am Mittwoch bekannt, dass die Verhandlungen für eine Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP am diesem Donnerstagmittag auf dem Gelände der Berliner Messe beginnen. Erklärtes Ziel ist eine Regierungsbil-

dung vor Weihnachten. Fachpolitiker der Parteien wollen in 22 Arbeitsgruppen die Details des Koalitionsvertrags zu unterschiedlichen Sachthemen und Politikfeldern aushandeln. Als Knackpunkte bei der Suche nach einem Programm für eine Ampel-Koalition gelten vor allem Unterschiede in der Steuer- und Finanzpolitik sowie der richtige Weg zum Klimaschutz. SPD, Grüne und FDP steuern damit auf schwierige Verhandlungen über die Finanzierbarkeit ihrer Vorhaben zu, die als Aufbruch bezeichnet werden. Druck kommt auch von der Parteijugend. Schon vor Beginn der Koalitionsverhandlungen forderten die Nachwuchsorganisationen aller drei Parteien am Mittwoch Nachbesserungen des Sondierungspapiers. **► Seite 5/Kommentar Seite 2**

## Sanierung beschlossen

### Gemeindeverbindungsstraße und Wasserleitung werden erneuert

**Wiesent.** (ms) Der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Krukenberg-Ettersdorf ist bei der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend einstimmig beschlossen worden. Gut 930 000 Euro sind eingeplant für die neue Straße und eine moderne Wasserleitung.

Die bestehende Wasserleitung sei eine Asbest-Zementleitung die querfeldein über 25 Privatgrundstücke laufe. Bei einem Rohrbruch wäre in den landwirtschaftlichen Flächen ein großer Flurschaden zu erwarten. Die neue Wasserleitung aus 1,7 Kilometern PE-Rohren befände sich auf Gemeindegrund in Straßennähe. Brutto 517 000 Euro sind dafür einstimmig bewilligt.

Die Straße müsste ebenfalls komplett saniert werden, sprich der Belag müsste abgetragen und neu aufgebracht werden. Die Kostenschätzung lag im Jahr 2019 bei brutto 413 000 Euro, die Planer rechnen mit einer Preisanhebung von zwei



Die Straße nach Ettersdorf soll im kommenden Jahr ausgebaut werden, dabei wird auch eine neue Wasserleitung verlegt. Foto: Sandra Meilinger

Prozent. Einstimmig erfolgte der Beschluss zur Ausschreibung des Projektes. Weitere Themen in der Gemeinderatssitzung waren unter anderem die gemeindliche Satzung

über die Hundesteuer und Haltung von Kampfhunden sowie ein finanzieller Ausgleich für Firmen, die sowohl in Wiesent als auch Wörth tätig sind. **► Seite 15**

## Volksbegehren läuft mehr als schleppend

**München.** (dpa) Das umstrittene, vor allem von sogenannten Querdenkern angestoßene Volksbegehren zur Auflösung des bayerischen Landtags läuft bislang mehr als schleppend. Kurz vor Halbzeit der zweiwöchigen Eintragungsfrist war der Zulauf in vielen Städten in Bayern gering: Die Beteiligung liegt meist deutlich unter einem Prozent, oft nicht einmal bei einem halben Prozent. Das ergab eine Umfrage der dpa bei einigen Kommunen.

In München etwa trugen sich bis einschließlich Dienstag lediglich 3557 Menschen in die städtischen Unterschriftenlisten ein – das entspricht 0,39 Prozent aller Stimmberechtigten. Nürnberg meldete bislang 1232 Eintragungen. In Augsburg trugen sich bis Dienstag 1166 Menschen in die Listen ein. Für das Erreichen der nächsten Stufe wären bis Mittwoch kommender Woche (27. Oktober) die Unterschriften von bayernweit einer Million Wahlberechtigten nötig, das ist ein Anteil von mehr als zehn Prozent.

## WETTER

Heute



16 | 9

Morgen



11 | 5

Ausführliches Wetter **► Seite 32**

Rätsel **► Seite 32**

TV-Programm **► Seite 38**

Kindernachrichten **► Seite 31**

Internet: [www.idowa.de](http://www.idowa.de)

Anzeigenservice • 09482/940 710

4 193380 301600

Vertriebsservice • 09421/940 6400